

Greife schießen um Zinnbecher

Schießen. Der Schützenverein Ribnitzer Greif lädt alle Vereinsmitglieder am Sonnabend (9 Uhr) auf den Schießplatz in Freudenberg zum siebten Greifschießen ein. Geschossen wird mit dem KK-Gewehr auf 25 m. Da nach dem Rotationsprinzip geschossen wird, müssen alle teilnehmenden Schützen mit Beginn des Wettkampfs anwesend sein. Ein Einstieg während des Schießens ist nicht mehr möglich. Nach erfolgreichem Abschuss eines der zehn Ziele scheidet der jeweilige Schütze aus dem Wettkampf aus. Die Siegerehrung erfolgt sofort nach Beendigung des Wettbewerbes auf dem Schießplatz. Die Sieger erhalten traditionell einen Zinnbecher. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Gäste sind herzlich willkommen. EHVW

Pokalendspiel steigt in Bad Sülze

Fußball. Morgen wird im Recknitzstadion in Bad Sülze das Bezirkspokalfinale des Bezirksverbandes Nord ausgetragen. Ab 15 Uhr treffen Union Sanitz (Bezirksklasse) und der leicht favorisierte Velgaster SV (Bezirksliga) aufeinander. T. B.

Triner gewinnen auch letztes Spiel

Fußball/Kreisliga. Im letzten Punktspiel siegte die A-Junioren des SV Rot-Weiß Trinwillershagen beim SV Kandelin 5:2. Die Triner Tore erzielten: Frank Egdorf (3), Florian Hermann und Marian Hübner. Die Rot-Weißen standen schon vor der Partie als Staffelsieger fest. Sie werden vor dem Kreispokalendspiel am 9. Juni (10 Uhr) in Trin – dann geht es erneut gegen die Kandeliner – als Kreismeister geehrt. In den Aufstiegsspielen zur Bezirksliga treffen die Triner am 16. Juni zu Hause auf Empor Sassnitz und am 30. Juni (jeweils 10 Uhr) auswärts auf den SV Hafen Rostock. T. B.

In Löbnitz kommt es zum Lokald Derby

Fußball/Alte Herren. Heute Abend kommt es in den Bezirksklasse-Staffeln der Alten Herren zu folgenden Partien: PSV Ribnitz-Damgarten – Grimmen, TSG Zingst – Kandelin, BSV Löbnitz – SV Barth (alle 18.30 Uhr). T. B.

Ribnitzer beherrschen Renn geschehen

Eine beeindruckende Bilanz konnten die Ruderer vom Ribnitzer SV 1919 bei der Regatta in Rostock verbuchen. Sie gewannen dreimal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze. Trainer Helmut Rinas war zufrieden.

Rudern. „Das war mehr, als nur eine gelungene Generalprobe“, äußerte sich der Abteilungschef Rudern und Trainer beim Ribnitzer Sportverein 1919, Helmut Rinas, über die Erfolgsbilanz seiner Jüngsten. Bei der 17. Ruder-Regatta im Rostocker Stadthafen am vergangenen Wochenende beherrschten die Ribnitzer Mädchen und Jungen die gleichaltrige Konkurrenz aus Mecklenburg-Vorpommern.

Auf seiner Fahrt zum Siegersteg strahlte besonders Stefan Keitel. An seinem zwölften Geburtstag war er von Johnas Weiße (Stralsund) und Marten Wittenburg (Rostock) nicht zu bezwingen gewesen. „Vier Sekunden Vorsprung im Ziel krönen diesen Tag“, erzählte er mit einem



Ruderer Stefan Keitel vom Ribnitzer SV stürmte an seinem zwölften Geburtstag bei der Regatta in Rostock zum Sieg im Einer. Foto: D. N.

Reiterin entfacht Feuerwerk

Reiten. An Pfingsten wurde schon zum 44. Mal das traditionelle Reitturnier in Elmenhorst ausgetragen. Darin waren, wie im vergangenen Jahr, die Kinder- und Jugendsportspiele des Landkreises Nordvorpommern integriert. Dequan Stepper und Maria Hoffmann mussten sich die Ponystute Miss Holstein „teilen“. Im Einfachen Reiterwettkampf belegte Dequan den dritten Platz, Maria wurde Sechste. In der Medaillenwertung des Landkreises verbesserte sich Dequan – als jüngster Teilnehmer – gegenüber dem Vorjahr sogar noch um einen Rang und gewann Silber. Die zehnjährige Maria Hoffmann wurde mit Bronze geehrt. Der Jubel unter den mitgereisten Angehörigen kannte bei der Siegerehrung keine Grenzen.

Kaderreiterin Shanice Ashanti Stepper ging in Elmenhorst eben-

falls an den Start. Die Lüdershägerin war vor drei Wochen bei den Kreismeisterschaften klar in Führung liegend mit ihrem Pony Alko gestürzt und hatte sich verletzt. Schon zwei Wochen später meldete sie sich beim CIC-Turnier in Laage mit dem Sieg beim Pony-Springwettkampf eindrucksvoll zurück.

Für das Zwei-Phasen-Springen der Klasse A in Elmenhorst sattelte Shanice ihre Landesmeisterponystute Kira. Das Reiter-Pferd-Paar war früh an der Reihe und musste das Tempo vorgeben. Es ging darum, in der ersten Phase fehlerfrei zu bleiben, um überhaupt in die zweite Phase hinein zu kommen und dann eine schnelle Zeit zu erreichen. Gewohnt sicher und schnell absolvierte Shanice den Parcours. Kein Reiter kam an ihre Zeit heran. So konnte sich die 13-jährige Schülerin die

goldene Schleife umhängen lassen.

Höhepunkt der Veranstaltung war das publikumswirksame Flutlichtspringen der Klasse A mit Stechen. Ab 22.30 Uhr fanden sich 20 Reiter-Pferd-Paare ein. Sie wurden unter tosendem Applaus in der gefüllten Arena einzeln vorgestellt. Shanice Ashanti Stepper wurde als Favoritin gehandelt. Sie ging als erster Teilnehmer an den Start und blieb fehlerfrei. Weitere acht Reiter kamen mit folgten der Lüdershägerin in das entscheidende Stechen. Shanice wusste, dass sie eine schnelle Zeit brauchte, um zu gewinnen. Sie startete ein Feuerwerk. Doch diesmal war das Glück ihr nicht hold und eine Reinge fiel. Mit der schnellsten Zeit reichte es für die jüngste Starterin trotzdem noch zum vierten Platz. So hielt sich die Enttäuschung in Grenzen. D. HABERLAND

Denny Ott bleibt Deutscher Meister

Bei den Meisterschaften im Bankdrücken der Jugend und Junioren zeigten die Aktiven des SV Motor Barth, dass die Nachwuchsarbeit im Verein groß geschrieben wird.

Von GUNNAR MARTENS

Bankdrücken/Deutsche Meisterschaften. Bei den Deutschen Meisterschaften der Jugend und Junioren im Bankdrücken am Wochenende in Lauchhammer knüpfte die Kraftsportler des Sportvereins Motor Barth nahtlos an die Erfolge der vergangenen Jahre an. Die junge Barther Truppe überzeugte durch mannschaftliche Geschlossenheit. Jeder fieberte mit den Vereinsmitgliedern mit und litt mit, wenn es mal nicht so klappte.

Bei den Jugendlichen in der Gewichtsklasse bis 75 kg konnte Denny Ott seinen Meistertitel aus dem Vorjahr überlegen verteidigen. Mit 130 kg sicherte er sich den Titel vor dem zweitplatzierten Michael Haupt aus Eberswalde mit 115 kg. Tim Gehrke kam in der Gewichtsklasse bis 82,5 kg zu einer nicht erwarteten Silbermedaille. Die Freude war bei ihm und allen anderen Barthern riesengroß. In der 90 kg-Klasse konnte sich der Vorjahresdritte Christoph Landt nicht so richtig freuen. Er drückte mit 115 kg im ersten Versuch schon sein Endgewicht und belegte damit Platz fünf. Landt scheiterte zweimal an 125 kg.

Bei den Junioren schickten die Barther zwei Starter in den Wettkampf. In der zahlenmäßig stärksten

Gewichtsklasse (bis 82,5 kg) hatte es Marvin Latwat in seinem ersten Juniorenjahr erwartungsgemäß schwer. Mit recht müheolos gedrückten 135 kg im ersten Versuch begann er seinen Wettkampf. Die Steigerung auf 145 kg konnte Latwat in den beiden folgenden Versuchen nicht in die Wertung bringen. Damit belegte er in einem ausgeglichenen Starterfeld den neunten Platz. Das war für ihn enttäuschend. Aber er hat noch fünf Juniorenjahre vor sich, in denen er sein Leistungsvermögen im Wettkampf beweisen kann. Letzter Starter für die Barther war Martin Lange in der Gewichtsklasse bis 100 kg. Selbstbewusst begann er seinen Wettkampf mit neuer persönlicher Bestleistung von 165 kg. Seine Steigerung auf 175 kg im zweiten Versuch war kein Problem für ihn. Leider hatte die Jury den Gürtel zu beanstanden und damit war es mit der Konzentration für den dritten Versuch geschehen. Mit dem neuen Gürtel, der ihm etwas zu groß war, konnte er die 180 kg im dritten Versuch nicht bewältigen. Am Ende reichte es zum guten vierten Platz.

Die Barther haben sich toll geschlagen und wurden von Sven Lange super betreut. Der SV Motor ist im Nachwuchsbereich auf einem guten Weg, um in den nächsten Jahren weiter ein Wort mitreden zu können.



Martin Lange, Christoph Landt, Tim Gehrke (hinten von links.), Denny Ott und Marvin Latwat (unten von links) vom SV Motor Barth starteten bei den Deutschen Meisterschaften in Lauchhammer. Foto: pr.

Handballer spielen am Strand

Beachhandball. Gemeinsam mit dem Regenbogen-Camp in Prerow veranstaltete der Kreishandballbund Rostock auf dem großen Zeltplatz im Ostseebad am Pfingstsonntag ein erstes Beach-Handballturnier. Daran nahmen vier Damen- und fünf Herrenteams aus Berlin, Magdeburg, Schwerin, Neubrandenburg, Stralsund und Rostock teil. Reges Interesse fand die Veranstaltung auch bei den Zuschauern, die während der einzelnen Spiele von Sprecher Torsten Deil über viele Details der aktionsreichen Sportart informiert

wurden. Beachhandball liegt nicht nur im Trend, es wird immer mehr zum sommerlichen Leistungssport mit Welt- und Europameisterschaften. Während der kalten Jahreszeit werden bereits Indoor-Wettkämpfe durchgeführt.

Bei der Saisonöffnung 2007 für Mecklenburg-Vorpommern in Prerow setzten sich bei den Frauen der gerade erst gegründete Rostocker Beach Club und bei den Männern die Beach Dinos aus Berlin durch. Beide Siegerteams wurden von Gerd Scharnberg, Mitglied der Ge-

schaftsleitung des Prerower Regenbogen-Camps, für den Sommer 2008 zu einer Turnierreise ins schwedische Åhus eingeladen. Dort findet eine der größten Beachveranstaltungen Europas statt. Das Prerower Turnier soll in Zukunft neben Boltenhagen, Binz und Warnemünde eine gute Adresse werden. So ist jedenfalls der Wille der Veranstalter, die auf die Unterstützung der Handballer aus Nordvorpommern hoffen. Stralsund, Barth und Ribnitz-Damgarten haben gute Mannschaften, die sich auf Sand profilieren können. KPK

Kenzer Freizeitkicker feiern Schützenfest

Fußball/Freizeitliga. Mit einem 8:1 gegen den SV 1927 Bartelshagen I festigten die Freizeitkicker der SG Einheit Kenz am zehnten Spieltag am Mittwoch die Tabellenspitze in der Freizeitliga Nordvorpommern. Titelverteidiger VfB Marlow kam gegen Gelbensande zum 4:1-Sieg und liegt jetzt auf Platz zwei der Tabelle. Gut im Rennen befindet sich auch die SG Wöpkendorf. Dagegen musste der Ribnitzer SV erneut einen Rückschlag einstecken. An diesem Spieltag gab es leider die erste rote Karte der Saison. Der Wustrower Dirk Fischer wurde des Feldes verwiesen. In der Torstutzenliste führt Holger Burmeister (SV Bartelshagen) mit 13 Treffern. **Velgaster SV – KVG Blau-Weiß Ribnitz-Damgarten 2:3 (0:1)**

Tore: 1:0 Silvio Pätzold (24.), 2:0 Peter Münster (37.), 2:1 Mike Werner (38.), 2:2, 2:3 Ingo Plewka (52., 58.). Beide Mannschaften zeigten den Zuschauern ein rassistes Spiel. Der Gastgeber verspielten einen 2:0-Vorsprung und standen am Ende mit leeren Händen da.

SV Böhlendorf – SV Darßer Kicker 0:1 (0:0)

Tor: 0:1 Sebastiano Vasta (58.). Die Darßer Kicker kamen durch ihre überlegende Spielweise in der zweiten Halbzeit zum verdienten Auswärtssieg.

SV Blau-Weiß Ahrenshagen – Ribnitzer SV 4:0 (1:0)

Tore: 1:0 Dirk Kowalski (12.), 2:0 Dieter Streuffert (39.), 3:0 Ingo Blöhe (47.), 4:0 Stefan Bär (55.). Die Blau-Weißen standen kompakt in der Abwehr und strahlten vorne Torgefährd aus.

SG Einheit Kenz – SV 1927 Bartelshagen 8:1 (4:0)

Tore: 1:0 André Hofhansel (10.), 2:0, 5:0 Fred Röhnke (13., 40.), 3:0 Jens

Köhler (23.), 4:0 Silvio Zippan (29.), 6:0, 7:1, 8:1 Harald Hofmann (41., 45., 47.), 6:1 Eicko Fink (42.). Die Kenzer spielten erneut stark auf.

VfB Marlow – SV Grashoppers Gelbensande 4:1 (2:0)

Tore: 1:0, 2:0, 3:0, 4:0 Alexander Pels (8., 18., 26., 38.), 4:1 Stefan Hillig (39.). Beide Seiten hatte schnelle Akteure in ihren Reihen. Die Abwehrspieler mussten Schwerarbeit verrichten. Überragender Spieler auf dem Platz war der Marlower Alexander Pels, der den Gästen den entscheidenden K.o. versetzte.

PSV Ribnitz-Damgarten – TSV Wustrow 2:2 (1:1)

Tore: 1:0, 2:2 Kairat Kabulov (10., 41.), 1:1, Wilfried Beu (12.), 1:2 Volker Blank (36.). Im Spiel war kein Leistungsunterschied zwischen dem bisherigen Tabellenzweiten und dem Vorletzten der Tabelle festzustellen. Am Ende erkämpften die Polizeifußballer verdient ein Remis.

SG Wöpkendorf – BSV Löbnitz 5:4 (3:0)

Tore: 1:0, 4:0 Andreas Gohlke (21., 48.), 2:0, 3:0 Axel Scheffler (24., 28.). Die Wöpkendorfer hatten klare Vorteile. Aber die Löbnitzer gaben trotz des klaren Spielstandes nie auf.

Aktuelle Tabelle

1. SG Einheit Kenz	10	44:11	24
2. VfB Marlow	10	25:9	22
3. SG Wöpkendorf	10	19:8	22
4. TSV Wustrow	10	34:16	21
5. Ribnitzer SV 1919	10	26:21	19
6. KVG Blau-Weiß RDG	10	19:13	18
7. SV BW Ahrenshagen	10	18:6	17
8. SV Bartelshagen	10	27:33	14
9. SV Böhlendorf	10	11:19	12
10. SV Darßer Kicker	10	12:20	11
11. SV Gelbensande	10	17:18	9
12. PSV Ribnitz-Damg.	10	12:33	4
13. Velgaster SV	10	8:33	4
14. BSV Löbnitz 53	10	9:41	3

WOLFGANG MÜLLER

Rumpfftruppe zieht Kürzeren

Fußball/Bezirksliga. Zum vor entscheidenden Punktspiel um den dritten Platz mussten die B-Junioren des Polizeisportvereins (PSV) Ribnitz-Damgarten beim Tabellennachbarn VfL Bergen antreten. Wieder standen nur elf Spieler im Aufgebot. Aus dem ohnehin kleinen Kader fehlte ein Akteur wegen einer Sperre, einer Spieler verletzungsbedingt und Sascha Cumberow zum wiederholten Mal unentschuldig. Er erwies seiner Mannschaft einen Bärendienst.

Dennoch zeigte die Rumpfftruppe eine ansprechende Leistung. Defensiv eingestellt, wollte sie aus einer sicheren Abwehr heraus den Bergen den Schneid abkaufen und die sich bietenden Räume nutzen, um zum Torerfolg zu kommen. Die Strategie ging anfangs auf. Keine zehn Minuten waren gespielt, als die Ribnitz-Damgartener einen Freistoß zu-

gespröchen bekamen. Erneut war es Hans Eschenbach, der wie in der Vorwoche, den Ball aus gut 25 m ins gegnerische Tor beförderte. Doch der Jubel verging schnell. Eine Unachtsamkeit in der Abwehr und es stand 1:1. In der zweiten Hälfte wurde deutlich, warum es Mannschaften vom Festland auf der Insel Rügen häufig schwer haben zu gewinnen. Schiedsrichter Fred Klingenberg aus Garz brachte die Bergener nach Ansicht der Gäste mit seinen Entscheidungen auf die Siegerstraße. „Vor dem 2:1 der Bergener wurden zwei unserer Spieler zu Boden gerissen und der Torschütze konnte aus klarer Abseitsposition vollenden“, so PSV-Trainer Harald Eschenbach. Nach einem Fehlpas im Mittelfeld konnten die Bergener auf 3:1 erhöhen. Jetzt zeigten die Ribnitz-Damgartener starken Wil-

len. Sie setzten zum Sturm auf und hatten Erfolg. Nachdem Hans Eschenbach mit einem Freistoß noch am Torposten gescheitert war, konnte wenig später Benjamin Pabst nach einem Eckball auf 2:3 verkürzen. Die Bernsteinstädter erhöhten weiter den Druck und hatten gute Tormöglichkeiten. Doch Pech und Unvermögen verhinderten einen weiteren Jubel. Auf der anderen Seite besiegelten die Hausherren nach zwei Kontern die unglückliche Niederlage des PSV Ribnitz-Damgarten, der damit den dritten Tabellenplatz abgeben musste.

PSV Ribnitz-Damgarten: Tim Borchart, Lars Bastian, Markus Kunze, Paul Strehlow, Christof Tews, Benjamin Pabst, Hans Eschenbach, Christopher Bracke, Markus Billhardt, George Flemming, Rick Witzel. H. E.